

Medienmitteilung
Basel, 18. März 2026

Rhystadt AG plant Rückbau mehrerer Gebäude an der Mauerstrasse

Die Rhystadt AG hat beim kantonalen Bau- und Gewerbeinspektorat ein Gesuch für den Rückbau von sieben ehemaligen Fabrikationsgebäuden eingereicht. Die Bauten waren zuvor von der Kantonalen Denkmalpflege aus dem Inventar der schützenswerten Bauten des Kantons Basel-Stadt entlassen worden. Grund dafür sind Schadstoffbelastungen aus früherer industrieller Nutzung der Gebäude.

Nach eingehender Prüfung hat die Kantonale Denkmalpflege die Gebäude WKL-370-373, 375, 379 und 381 per Ende Juni 2025 aus dem Inventar der schützenswerten Bauten des Kantons Basel-Stadt entlassen. Aufgrund der langjährigen Nutzung der Gebäude als Produktionsstätten und der damit zusammenhängenden Schadstoffbelastung wurden vertiefte Abklärungen und Untersuchungen durchgeführt. Für die Beurteilung im Hinblick auf eine eventuelle Unterschutzstellung hat die Kantonale Denkmalpflege unter anderem auch Bundesexpert*innen hinzugezogen. Die Beurteilung hat ergeben, dass selbst bei umfassenden Sanierungsmassnahmen ein gesundheitliches Restrisiko nicht vollständig ausgeschlossen werden kann und die Gebäude deshalb nicht schutzfähig sind.

Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft

Als Eigentümerin ist die Rhystadt AG dafür verantwortlich, dass auf dem Klybeck-Areal keine Gefährdungen für Mensch und Umwelt bestehen. Ziel der Transformation ist die Schaffung eines attraktiven Quartiers mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und hoher Aufenthaltsqualität. Vor diesem Hintergrund hat die Rhystadt AG beim kantonalen Bau- und Gewerbeinspektorat ein Gesuch für den ebenerdigen Rückbau der betroffenen Gebäude eingereicht. Für die benachbarten Gebäude WKL-374, 376-378 und 380 verfügt die Rhystadt AG bereits über eine rechtskräftige Abbruchbewilligung.

Rückbau unter strenger Aufsicht

Die Rückbauarbeiten auf Areal 3 erfolgen unter strenger Aufsicht und gemäss gesetzlicher Vorgaben und Auflagen der zuständigen Behörden. Diese Vorgaben regeln unter anderem die Sicherung der Baustelle, die Schutzvorschriften für die Bauarbeiter*innen sowie den fachgerechten Umgang mit belasteter Bausubstanz. Der Umgang mit dem Untergrund wird erst im Rahmen eines konkreten Bauprojekts geklärt. Solange dieser versiegelt bleibt, gehen von den Belastungen keine Gefahren aus.

Nachhaltige Transformation

Das Richtprojekt «klybeckplus» sieht für den Arealteil an der Mauerstrasse Nord weiterhin eine zonenkonforme gewerbliche Nutzung mit Neubauten vor. Grundsätzlich prüft Rhystadt den Erhalt von Bestandsbauten – einerseits, um den industriellen Charakter des Areals über die Transformation hinaus zu wahren, und andererseits, um im Sinne der Nachhaltigkeit die Freisetzung grauer Energie zu vermeiden. Oberste Priorität hat jedoch immer die Gesundheit künftiger Nutzer*innen. Die Rhystadt AG nimmt ihre Aufgabe ernst, ein grünes, lebenswertes und klimafreundliches Quartier zu schaffen, in dem die Basler Bevölkerung ohne Sorgen, gesund, gut und gerne leben und arbeiten kann.

Das Rückbaugesuch wird derzeit von der zuständigen Behörde geprüft. Über den Zeitpunkt und die Dauer des Rückbaus werden wir wieder informieren.

Kontakt

Rhystadt AG
Medienstelle
medien@rhystadt.ch
Tel. +41 61 681 10 77

Über Central Real Estate und Rhystadt

Central Real Estate investiert in visionäre und nachhaltige Entwicklungsprojekte an innerstädtischen Lagen in Schweizer Wirtschaftszentren. Die Central Real Estate Holding AG wurde von Schweizer Pensionskassen, Anlagestiftungen und Versicherungen im Mai 2019 gegründet. Das durch die Tochtergesellschaft Rhystadt AG erworbene Entwicklungsareal im Klybeck-Quartier in Basel ist das erste Projekt der Gruppe.